

Federführung:	Hauptamt	Datum:	11.06.2018
Sachbearbeiter:	Ralf Kirschner	AZ:	460.023

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	19.06.2018	Beschluss

Gegenstand der Vorlage

Bedarfsplanung kommunale Kinderbetreuung 2018 bis 2025 in der Gemeinde Hemmingen; Fortschreibung

Sachverhalt:

Entsprechend den Vorgaben des Verwaltungsausschusses vom 24.02.2015 wurde im Gemeinderat in seiner Sitzung am 09.06.2015 der Bedarfsplan „Kommunale Kinderbetreuung 2015 bis 2025 unter besonderer Berücksichtigung des Neubaugebiets Hälde“ von Herrn Dr. Feifel vom Büro Pangeo vorgestellt. In der anschließenden Diskussion wurde von Seiten des Gemeinderats angeregt, in der Untersuchung demographischer Wandel in der Gemeinde Hemmingen stärker zu berücksichtigen. Dies wurde dann in der Sitzung des Gemeinderats am 23.06.2015 auch vorgestellt. Die Konsequenzen aus den Gutachten wurden dann in den Sitzungen des Verwaltungsausschusses am 07.07.2015 sowie am 21.07.2015 nochmals besprochen mit dem Ergebnis, in der Hälde eine dreizügige Kita und in der Kita Laurentiusstraße vierzügige Kita zu realisieren. Nachdem es sich um eine mehrjährige Bedarfsplanung handelt, deren Bedarfsprognose (wenn auch etwas früher als erwartet) zudem eingetreten ist, erfolgte in den Jahren 2016 und 2017 keine Fortschreibung dieser Zahlen. Dies wäre zudem auch nicht sinnvoll gewesen, da insbesondere der Zuzug in die Hälde Zug um Zug erfolgte.

Nachdem mit der Reaktivierung des Kindergartens Seestraße sowie der Gruppe in der Blohnstraße und dem Neubau der Kita Hälde die Vorgaben des damaligen Gutachtens umgesetzt wurden und werden ist es wieder notwendig, die Zahlen insbesondere auch in Hinblick auf die demographische Entwicklung der Bevölkerung und die steigenden Geburtenzahlen anzupassen. In diesem Zusammenhang soll nicht nur am Rande erwähnt bleiben, dass wir vor sieben Jahren nur 56 Geburten in Hemmingen zu verzeichnen hatten während wir aktuell bei 98 Geburten stehen.(vgl. Anhang 1, S. 33) Eine so hohe Anzahl an Geburten konnte die Gemeinde zuletzt vor rund 27 Jahren verzeichnen, wobei auch ohne das Neubaugebiet Hälde das Geburtenniveau aus der Zeit Ende der 90iger Jahre erreicht worden wäre.

Die für uns entscheidenden wichtigsten Erkenntnisse entnehmen Sie bitte dem Gutachten ab Seite 25. Punkt 4 des Gutachtens enthält das Fazit samt Empfehlungen (vgl. Seite 31), nach welchem die Gemeinde neue Kinderbetreuungsinfrastrukturen benötigt und zwar ab 2019 in der Größenordnung von einer bis zwei Gruppen. Ab 2020 wird darüber hinaus nochmals eine weitere Gruppe benötigt, während ab dem Jahr 2023 wird dann nochmals ein Bedarf an einer weiteren Gruppe erwartet wird.

Nach Ansicht der Verwaltung sollten daher die Wohnungen überhalb der Kita Hälde für eine Erfüllung des Bedarfs an Kitaplätzen ab Sommer 2019 gerüstet werden, während die anderen Gruppen dann zusammen mit den drei Gruppen in der Seestraße zu einem Neubau in der Laurentiusstraße zusammengeführt werden sollten. In jedem Fall ist aber davon auszugehen, dass sowohl die Kita in der Seestraße, als auch die Kita im Schlosspark noch für einen längeren Zeitraum benötigt werden.

Entsprechend den Prognosen des Gutachtens wird die Gemeinde Hemmingen ab 2023 Träger von 25 Kita-Gruppen sein. Zum Vergleich: die Gemeinde Hemmingen verfügte bis zum Sommer 2014 lediglich über 12 Kita-Gruppen. Mit der Eröffnung des heutigen Kinder- und Familienzentrums in der Eberdinger Straße am 10. Mai 2014 kamen dann zwei weitere Krippengruppen hinzu, insgesamt waren es dann also 14 Abteilungen. Diese Zahl erhöhte sich zu Beginn 2016 mit der Wiedereröffnung der Gruppe in der Blohnstraße erhöhte auf 15 Abteilungen, während die Gemeinde seit der Reaktivierung der Kita Seestraße 2017 insges. 18 Kita-Abteilungen betreibt. Unter Berücksichtigung der Kita Hälde wird diese Zahl noch in diesem Jahr auf 21 Gruppen ansteigen.

Die Prognose geht im Ergebnis also davon aus, dass **innerhalb von 9 Jahren** (von 2014 bis 2023) die Anzahl der Kita Gruppen **von 12 auf dann 25 mehr als verdoppelt wird**. Aufgrund der neuen Gruppenformen und dem früheren Eintrittsalter der Kinder in die Kitas wird sich dann der Personalschlüssel aber weit mehr als verdoppelt haben. Noch nicht berücksichtigt ist dabei das zum 01.10.2017 privat betriebene Kindernest in der Brennereistraße. Mit dieser hohen Anzahl an Kita Gruppen spielt die Gemeinde Hemmingen mit rund 8.000 Einwohnern nunmehr „in einer Liga“ mit Städten in einer Größenordnung von ca. 20.000 Einwohnern. Dies zeigt sich auch im Haushalt, wo die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz ebenfalls von zentraler finanzieller Bedeutung ist und eine eher kleine Verwaltung permanent vor große Herausforderungen stellt. Absolut positiv ist dabei, dass diese personelle und finanzielle Herausforderung einem demographischen Wandel in Hemmingen geschuldet ist, welchen man noch vor wenigen Jahren nicht für möglich gehalten hätte.

Beschlussvorschlag:

1. Die Bedarfsplanung 2018 bis 2025 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Vorkehrungen für die Schaffung weiterer vier Kita Gruppen bis zum Jahr 2023 zu treffen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alle Vorkehrungen zu treffen, um die drei Wohnungen über der Kita Hälde für die Erfüllung des Bedarfs an Kitaplätzen ab Sommer 2019 zur Verfügung zu stellen.

Finanzierung:

Letzte Beratung:

09.06.2015 und 23.06.2015

Anlageverzeichnis: